

Ausflüge in den Ferien

BERGKAMEN ■ Das städtische Kinder- und Jugendbüro bietet in den kommenden Sommerferien zwei Ausflüge für Kinder, Jugendliche und Familien an. Die erste Fahrt führt am Mittwoch, 16. Juli, zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe. In diesem Jahr steht das Stück „Unter Geiern“ auf dem Programm. Die Geschichte spielt im Llano Estacado, einer Wüste zwischen Texas und New Mexico, im Jagdgebiet der Komantschen. In den Schlupfwinkeln der Wüste versteckten sich eine Menge zwielichtiger Gestalten. Sie schlossen sich zu Banden zusammen, überfielen die Farmer, lockten Reisende in die Irre, überfielen sie, plünderten sie aus und töteten sie. Diese Banden wurden „Die Geier“ genannt. Bevor es Ihnen gelingt, die ganze Gegend zu terrorisieren, greifen Winnetou und Old Shatterhand ein. Der Teilnehmerpreis beträgt 25 € pro Person. Der Ausflug am Mittwoch, 23. Juli führt zum Zoo in Osnabrück. Er hat sich in den vergangenen Jahren einer „Generalüberholung“ unterzogen und zählt mittlerweile wieder zu den attraktivsten Tierparks in Deutschland. In verschiedenen Erlebniswelten werden große und kleine, heimische und exotische Tiere präsentiert. Der Teilnehmerpreis beträgt 15 € Euro pro Person. Für beide Ausflüge gilt, dass Kinder bis einschließlich zwölf Jahren von einer Aufsichtsperson begleitet werden müssen. Anmeldungen für beide Fahrten nimmt ab sofort das Kinder- und Jugendbüro im Rathaus, Zimmer 208, entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

- ANZEIGE -

Heute und morgen
Quarker
Stck. **0,65€**
Bäckerei Kanne

Schutz vor Taschendieben

OBERADEN ■ Die Seniorenberater der Kreispolizeibehörde geben am Freitag, 16. Mai, wieder wertvolle Tipps zum Schutz vor Diebstählen im Supermarkt. Dabei geht es den Seniorenberatern darum, den Kunden im Rewemarkt an der Jahnstraße zu zeigen, wie schnell Langfinger sich Zugriff zu den Geldbörsen der Kunden verschaffen können. Die Berater werden aber nicht nur mit Informationsmaterial vor Ort sein, sondern werden auch praktisch demonstrieren, wie leicht es Diebe manchmal haben. Zudem informieren sie die Bergkamener auch zum Thema Einbruchschutz in der Wohnung. Die Seniorenberater sind am Freitag zwischen 10 und 12 Uhr vor Ort.

SoVD-Vorstand tagt morgen

OBERADEN ■ Der Vorstand des SoVD Oberaden kommt am morgigen Donnerstag zu einer Sitzung zusammen. Sie beginnt um 17 Uhr im Sportheim an der Preinstraße.



Das neue Feuerwehr-Gerätehaus soll aus einer Fahrzeughalle aus Stahl und einem zweigeschossigen Sozialgebäude mit Schulungs- und Besprechungsräumen sowie einer Atemschutzwerkstatt bestehen. ■ Abbildung: Archiv

Bau-Auftakt für das neue Domizil der Feuerwehr

2,6 Millionen Euro teures Gerätehaus in Rünthe soll in einem Jahr fertig sein

Von Michael Dörlemann

RÜNTHE ■ Ein Jahr lang muss die Löschgruppe Rünthe sich noch mit ihren Ausweichräumen bei einem Unternehmen am Schacht III behelfen, dann kann sie endlich in ihr neues Gerätehaus an der Martin-Luther-Straße einziehen.

Noch erstreckt sich dort, wo das alte Gebäude stand und das neue Gerätehaus entstehen soll, eine riesige geschotterte Fläche. Gestern begannen mit dem ersten Spatenstich die Arbeiten an der neuen Rünther Feuerwehrzentrale.

Selten waren zu einem solchen Ereignis wohl so viele Menschen gekommen. Die Feuerwehr war mit drei Fahrzeugen und etwa 30 Mann angetreten. Neben Bürgermeister Roland Schäfer war auch die ganze Bergkamener Verwaltungsspitze und Vertreter der großen Ratsfraktionen gekommen.



Bürgermeister Roland Schäfer und die Spitze von Feuerwehr, Verwaltung und Politik gaben mit dem ersten Spatenstich das Startsignal für den Bau des neuen Rünther Feuerwehrgerätehauses. ■ Foto: Grzelak

Außerdem hatten die Katechumenen der evangelischen Kirchengemeinde eine ganze Reihe von Senioren aus dem benachbarten Haus Seniorenglück herangeschoben, die den Spatenstich ebenfalls sehen wollten.

Immerhin ist er der Auftakt zum größten Projekt seit Jahren, das die Stadt im Ortsteil Rünthe umsetzt. Das neue Feuerwehrgerätehaus

che von 1 000 Quadratmetern haben.

Die Ausstattung der neuen Räume, die das in die Jahre gekommene Feuerwehrhaus ersetzen, entspricht nach Angaben der Stadt der neuesten Feuerwehrentechnik. Geplant sind eine Atemschutzwerkstatt einschließlich Füllstation für Atemluftflaschen, ein Funk- und Stabsraum zur Abarbeitung bei Großschadenslagen, ein Schulungsraum, der Platz genug für die gesamte Löschgruppe bietet, sowie ein Besprechungszimmer für die Feuerwehr- und die Löschgruppenführung. Außerdem soll der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr einen Raum bekommen, in den er seine Instrumente lagern kann. Die Bauzeit für das neue Haus schätzt die Stadt auf etwa ein Jahr.

Bis dahin nutzt die Löschgruppe ihr Ausweichquartier. Dorthin lud sie nach dem ersten Spatenstich auch zu einem Umtrunk und Imbiss ein.

Fremdsprache für den Beruf

38 Schüler des Berufskollegs bestehen Prüfungen für Zertifikat in Englisch

BERGKAMEN ■ 38 Schüler des Bergkamener Berufskollegs haben die Prüfung für das Fremdsprachenzertifikat Stufe II bestanden.

Damit erhalten sie einen externen und europaweit gültigen

Nachweis ihrer am Berufskolleg erworbenen berufsbezogenen Englischkenntnisse. Schüler aus dem kaufmännischen Bereich (Wirtschaft und Verwaltung) und aus dem gewerblich-technischen Bereich (Elektrotechnik, Metalltechnik) stellten sich den Anforderungen der Stufe II. Sie mussten dafür jeweils eine 90-minütige schriftliche und eine 20-minütige mündliche Prüfung absolvieren und beide Prüfungsteile mit

jeweils mindestens der Hälfte der ausgewiesenen Punktzahl bestehen.

Die Fremdsprachenprüfung basiert auf einer Rahmenvereinbarung der Kultusminister der verschiedenen Bundesländer über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung. Berufliche Schulen können auf freiwilliger Basis - unabhängig von der Benotung im Zeugnis - eine Prüfung anbieten, in der sich Schülerinnen und Schüler ihre Fremdsprachenkenntnisse zertifizieren lassen können.

„Fremdsprachenkenntnisse werden heute in fast allen Berufsbereichen gefordert“, sagt der Leiter des Berufskollegs, Uwe Peters. „Mit diesem Nachweis ihrer berufsbezogenen Sprachfertigkeiten steigern unsere Schülerinnen und Schüler ihre Bewerbungschancen.“



Der Leiter des Berufskollegs Bergkamen, Uwe Peters (M.), hat seinen Schülern die Fremdsprachenzertifikate überreicht. ■ Foto: privat

Oldie-Musik erklingt im Jugendzentrum

„Yellowstone“ veranstaltet Rocknacht mit mehreren Bands

OBERADEN ■ Meist ist im „Yellowstone“ Musik für die Jugend zu hören, doch am Freitag, 16. Mai, gibt es dort ein Konzert, das auch die älteren Semester erfreuen dürfte: Eine Oldie-Rocknacht.

In dem Jugendzentrum in Oberaden gastieren an diesem Abend drei Bands und ein Solist, die sich der traditionellen Rock-Musik verschrieben haben: „Stay2Rock“, „Time Travel“, „Yellow Express“ und Lennart Riedel.

Die Düsseldorfer Band Stay2Rock interpretiert Stücke auf ihre eigene Art und Weise, ein Gesamtpaket aus musikalischer Einzigartigkeit und gelungener Performance. Die Palette reicht von AC/DC über Die Toten Hosen bis zu hin Robbie Williams.

Die anderen Musiker, die die Oldie-Nacht bestreiten, stammen aus der Region. Die Bergkamener Soul-Band Yellow Express stellt bei dem Auftritt im Yellowstone

ihren neuen Keyboarder Michael Schumann vor. Zusammen mit der Stammbesetzung will er soulige Rhythmen spielen.

Die Kamener Rockformation „Time Travel“ hat sich vor etwa sechs Monaten gegründet. Die vier erfahrenen Musiker um den Gitarristen Peter Braun haben sich der Rockmusik verschrieben. Time Travel bietet Rock-Coversongs aus den 70ern und 80ern auf hohem musikalischem Niveau.

Der Bergkamener Singer und Songwriter Lennart Riedel rundet das Programm des Konzertabends ab. Er interpretiert solo Songs der aktuellen Charts.

Oldie-Nacht

- Die Oldie-Rocknacht im Jugendzentrum Yellowstone an der Preinstraße in Oberaden beginnt am Freitag, 16. Mai, um 20 Uhr.
- Einlass ist bereits um 19.30 Uhr.
- Der Eintritt zu dem Konzert kostet 5 Euro.



„Time Travel“ aus Kamen gehören zu den Bands aus der Region, die am Freitag bei der „Oldie-Rocknacht“ im Jugendzentrum Yellowstone in Oberaden auftreten. ■ Foto: Archiv

Geldstrafe für die Abreibung

Amtsgericht verurteilt 36-Jährigen

BERGKAMEN ■ Mit Eisenstangen bewaffnet schlug ein 36-jähriger Bergkamener auf das Auto eines Bekannten ein, wollte diesem eine Abreibung verpassen. Gestern musste sich der Mann dafür vor dem Amtsgericht Unna verantworten. Urteil: 800 Euro Geldstrafe.

Am 8. August vergangenen Jahres traf der Angeklagte auf dem Lidl-Parkplatz in Oberaden auf sein Opfer. Zunächst verschaffte er sich Zugang zu dessen Auto, zog den Zündschlüssel aus dem Schloss, um eine Flucht des Gegners zu verhindern. Anschließend näherte er sich dem Geschädigten, der mit einem Dritten an der Motorhaube lehnte, beförderte zwei Eisenstangen zu Tage und donnerte sie mehrmals auf das Fahrzeug. Dann versuchte er den Geschädigten zu einer nahegelegenen Holzhütte zu locken, um ihm dort ohne Zeugen die Arme zu brechen. Darauf ließ sich das Opfer jedoch nicht ein. Auch der Aufforderung des Angeklagten, ihm Geld zu geben, kam der Geschädigte nicht nach.

Stattdessen zückte er sein Handy, zog sich in den Supermarkt zurück und rief die Polizei.

Vor Gericht bestätigte der Angeklagte den Tathergang im Wesentlichen. Dann berichtete er von einer Vorgeschiede. Danach sei der Geschädigte etwa zwei Monate zuvor beim Angeklagten aufgetaucht und habe ihm im Laufe eines Streits Pfefferspray ins Gesicht gesprüht. Es folgten Drohungen im Internet. Schließlich habe er erfahren, dass sich der Geschädigte am Tattag auf dem Parkplatz aufhielt. „Ich wollte ihn unter Druck setzen und ihn so dazu bringen, die Polizei zu rufen und sich wegen der Sache mit dem Pfefferspray selbst anzuzeigen“, erklärte der Bergkamener. Der Geschädigte bestätigte die Angaben des Angeklagten: „Ich hatte schon Angst.“ Zum Vorfall mit dem Pfefferspray wollte der 21-Jährige keine Angaben machen, da diesbezüglich inzwischen ein Ermittlungsverfahren gegen ihn läuft. Der 36-Jährige akzeptierte das Urteil über 800 Euro und ließ es damit rechtskräftig werden. ■ jape